



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

2. Wie man vnder der Absolution Gottselige Hertzseufftzen soll erwecken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

¶ 11. Wie man vnder der Absolution gottselige Herseuffthen soll erwecken.

I. O Mein Gott / mein Lieb / all mein Gut
hette ich dich doch nimmer beleidiget
der du vnendlich liebens werth bist / vnd be-
leidigte auch noch nicht mehr / sondern
dich allezeit vollkommenlich geliebet / gelie-
bet / geehret deinet wegen. Siche ich begier
solches zuthun mit aller möglichen Gra-
ren möglichster Liebznengung / von diesem
Augenblick an bis in Ewigkeit / dis mein
gierd gedencke ich so offit zu erneuere so
Augenblick seynd in der Ewigkeit.

II. O Gott / vnd all mein Gut / es ist mir
leyd reyn omb deinet willen / das ich dich
erzürnet hab / da du doch vnendlicher
Ehr / vñ Dienst der allerwürdigest bist. Nun
an ombfaher ich mit aller möglichen
tügen möglichster Anmutung dich vnd dein
Volgefallen / vnd wills ombfahen ein
Sib / Herz / was du befüchst / vnd befüch-
was du wilt.

III. Heu mir / das ich so langsamlich

bedacht

gedacht / so lawlich geliebt / so wenig geehret
hab / Vonendliche Güter ja noch so offft hab
ich dich belendiget. O Gott sey mir elenden
Sünder genädig. Mein Hertz ist nun berent
zu allem deinem Volgefallen in dieser Zeit /
vnd in der Ewigkeit.

iv. O Jesu Gott meines Hertzens / wie
wichtig bistu immer gegen mich gewesen? wie
danckbahr ich allzeit gegen dich? Vergib /
vnd ersetze es durch dich: es geschehe in mir /
vber mich / jmer vnd in allem dein
allerheyligster Will / vnd Volgefallen / von
nun an bis in Ewigkeit.

v. O vnendlich beliebter Jesu / mich
schmercket dein etwegen / daß ich dich jetzt / vñ
mein ganzs Leben vber belendiget hab. Wä-
sche mich von meinen Sünden in deinem
Blut: dich liebe ich / vnd will dich lieben von
nun an in Ewigkeit: lasse mich nimmer von
dir gescheiden werden / dein will ich
gantz seyn / du solt gantz mein
seyn ewiglich.